



„Ein Leben ohne Festesfreude gleicht einer weiten Reise ohne Einkehr“!

Dieser Satz des griechischen Philosophen Demokrit ist auch heute noch gültig. Eine weite Reise ohne Labung, ohne ein gutes Glas Wein ist traurig und mühselig, ja kaum vorstellbar!

Der Ordo Equestris Vini Europae kann auf eine dreißigjährige Reise durch die Zeit zurückblicken und es ist daher im Sinne von Demokrit angebracht, Einkehr zu halten, uns zu freuen, ja ein Fest zu feiern! Es gibt auf dieser Welt sehr viele Weintrinker, Weinkenner und Weinliebhaber, und so manche schließen sich in Weinbruderschaften gesellig zusammen.

Es gibt aber nur EINEN Ordo Equestris Vini Europae, nur eine Europäische Weinritterschaft, - eine Ritterschaft, die die Tugenden eines Ordens mit der Werthaltung edler Ritter verbindet.

Unter diesem Aspekt können wir mit Stolz unsere Einzigartigkeit feststellen.

Im modernen Marketing wird dies auch mit USP, d. h. Unique Sales Position, bezeichnet.

Denn nur der Ordo Equestris Vini Europae hat den verbrieften Auftrag des Erzhauses Österreich, die weltliche Tradition der beiden vergangenen Ordensperioden des St. Georgs- Ritterorden in einer 3. Ordensperiode mit dem Wein, dem uralten Kult- und Kulturgut Europas im Mittelpunkt, fortzusetzen.

Wer die Geschichte Europas kennt, weiß um die Bedeutung unserer Weinkultur.

Es ist auch kein Zufall, dass Jesus Christus sein erstes Wunder durch Verwandlung von Wasser in Wein vollbrachte. Wer unseren Kontinent bereist, weiß, dass an jenen Orten, wo der Weinbau die wirtschaftliche Grundlage ist, die Zivilisation stets eine Hochblüte erlebt.

In ihr verbinden sich Menschlichkeit, Kunst, Schönheit und Lebensfreude. In diesem Sinne ist auch die Verbindung unseres Ritterordens mit dem edlen Wein durchaus gerechtfertigt.

Denn all dies prägt unsere Geschichte, unser Wesen und ist daher auch Verpflichtung für uns, nicht zuletzt dieser Tradition treu zu bleiben.

Das ist es, was die Europäische Weinritterschaft erhalten will und wofür sie sich einsetzt.

Durch das Engagement, die Kraft und die innige Verbundenheit vieler Eidgenossen - und Eidgenossinnen mit den Zielen und Werten des Ordo Equestris Vini Europae werden wir gemeinsam diesen Weg weiterhin erfolgreich beschreiten und unsere Aufgabe in dem sich einigenden Europa verantwortungsvoll wahrnehmen.

So ist es daher unser gemeinsamer Wunsch, dass die dritte Ordensperiode noch über viele Jahrzehnte hinaus Bestand haben und gemäß unseres Wappenspruches leben, wachsen und gedeihen möge.

IN HONOREM DEI et IN HONOREM VINI  
PAX et LAETITIA SEMPER NOBISCUM

*Helmut Skala*

Hofrat Prof. Helmut Skala  
CONSUL PRAESSES SENATUS



## CONSULAT ZYPERN

Die Gründung eines Consulats in der Republik Zypern im Jahr 2012 hat uns diese reizvolle, drittgrößte Mittelmeerinsel nähergebracht.

Die Götter haben es gut mit ihr gemeint: Neben unzähligen Badeplätzen schenkten sie ihr ein Gebirge, welches im Winter das Schifahren ermöglicht und es gedeiht eine Vielfalt an Kulturpflanzen, wie Zitrusfrüchte, Oliven- und Johannisbrodbäume, aber auch Kirschen, Birnen und Quitten. Die trockenen Lagen werden für den Weinanbau genutzt. Bekannt ist vor allem der landestypische Süßwein Commandaria.

### 2. CONSULATSFEST

Anfang Mai des Jahres veranstaltete das junge Consulat unter Leitung von Stiftungskomtutur Marcos Marcou das zweite Consulatsfest. Der kleinen Senatsdelegation, bestehend aus Viceconsul Eques Ornatus OKT Hans Sladek, Senatslegat Eques Michael Oberbauer und Weindame Elvira Sladek wurde ein herzlicher Empfang bereitet. Eine große Ehre war die Teilnahme des Honorary Consul General of Austria in Cyprus Christakis G. Christofides mit seiner Gattin, sowie des Muchtar von Pissouri, Christos Foutas. Die Ritterliche Zeremonie fand bei hochsommerlichen Temperaturen unter freiem Himmel unter höchster Wahrung der Solemnen Form statt.

Die musikalische Begleitung der Zeremonie erfolgte mit der bodenständigen Bouzouki. Mehrfach spontaner Applaus beim Aufrufen der Kandidaten und gemeinschaftliches Mitsingen bei den Hymnen, ließen das südländische Temperament spüren. Bis spät in die Nacht wurden in der Taverne von RH Haris Stylianides hervorragende zyprische Weine verkostet und hausgemachte Spezialitäten genossen.

Senatslegat Eques Michael Oberbauer Oberbauer, Weindame Elvira Sladek, Stiftungskomtutur Marcos Marcou, Christos Foutas, Administratorin RH Dagmar Partik und RH Haris Stylianides vor der Taverne (v.l.n.r.).



Viceconsul Hans Sladek mit Haris Stylianides, der seinen Eid in der Landstracht ablegte.



Festakt mit dem neuen Zeremonienstab.

Stiftungskomtutur Marcos Marcou (r.) leitet das junge Consulat mit Freude. Im Bild mit RH Costas Tsiakkas

